

Die Langlebigkeit eines ♂ vom 25. 2. bis 27. 3. könnte vielleicht als Anpassung an die unsicheren Lebensbedingungen der Vorfrühlingszeit gewertet werden.

Raupen, die ich an verschiedenen Fundorten von Eiche klopfte, ergaben nie einen Falter.

L i t e r a t u r

KOCH, M.: Wir bestimmen Schmetterlinge IV, Spanner Deutschlands. Neumann-Verlag, Radebeul und Berlin 1961. Nummer in der Tabelle 340.

Anschrift des Verfassers: Johann Skell, 801 Dresden, Am See 17/18

Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften

LAIBNER, S.: Elateridae im Adlergebirge (tschech. m. dtsh. Zusammenf.). Zprávy ČSE 3 (1967), 1, 1–5

Im vorliegenden Beitrag befaßt sich der Autor mit dem Vorkommen der Arten der Familie *Elateridae* im Adlergebirge (Orlické hory). Insgesamt wurden 63 von den 135 in der ČSSR lebenden Elateriden-Arten festgestellt (Auszug aus Zusammenf. d. Autors).

RYBÁŘ, P.: Amphimallon (Eriotrogus) erivanicus REITTER (Col., Scarabaeoidea, Melolonthidae) – eine neue Art für die Tschechoslowakei (tschech. m. dtsh. Zusammenf.). Zprávy ČSE 3 (1967), 1, 11–12

Die genannte *Amphimallon*-Art war bisher nur von Transkaukasien bekannt, wo sie übrigens nur selten vorkommt. Die Entdeckung dieser Art in Süd-Mähren (Paulauer Berge, 5. 6. 1966) wirkt daher in höchstem Maße überraschend und ist vom zoogeografischen Standpunkt aus sehr interessant, desto mehr, da die Art von keiner Lokalität bekannt ist, die uns den Weg der Verbreitung bis nach Süd-Mähren verraten könnte. Jedenfalls muß man annehmen, daß die Art entweder in Klein-Asien oder in der Süd-Ukraine und in Rumänien oder auf der Balkanhalbinsel, und wohl auch in Ungarn und der Süd-Slowakei vorkommt (Auszug aus Zusammenf. d. Autors).

ROUS, R.: Bericht über eine Sammelexkursion in das Muraner Karstgebiet in der Südslowakei: Familien Scydmaenidae, Pselaphidae und Staphylinidae (Coleoptera) (tschech. m. dtsh. Zusammenf.). Zprávy ČSE 3 (1967), 2, 17–23

Es werden bemerkenswerte Funde von Käfern der genannten drei Familien aufgezählt und auf Grund derselben vorgeschlagen, gewisse Gebiete des Muraner Karstes in der Südslowakei als Schutzgebiet zu errichten (Auszug des Autors).

KRÁL, J.: Drei Arten der Gattung Crytocephalus GEOFFROY, neu für die

Tschechoslowakei (tschech. m. dtsh. Zusammenf.). Zprávy ČSE 3 (1967), 2, 23–26

Es werden drei Arten als neu für die ČSSR gemeldet: 1. *Cryptocephalus gridellii* BURLINI (Zadielská dolina, Ostslowakei, 20. 5. 1957); 2. *Crypt. signatifrons* SUFFRIAN (bei Prag, Radotin, 3. 6. 1945, und Zbraslav, 2. 6. 1948); 3. *Crypt. pygmaeus* FABRICIUS (České středohoří = Böhmisches Mittelgebirge) (Auszug aus Zusammenf. d. Autors).

ASPÖCK, H., ASPÖCK, U. und O. M. MARTYNOVA: Untersuchungen über die Raphidiiden-Fauna der Sowjetunion (*Insecta, Raphidioptera*) – Tijdschrift voor Entomologie, deel 112, afl. 5, pp. 123–164

Die Autoren sind als Spezialisten für *Neuropteroidea* international bekannt und führend. Von H. und U. ASPÖCK werden die *Raphidioptera* der Erde bearbeitet. In diesem großen Rahmen ist auch die vorliegende ausgezeichnete Publikation über die bisher bekannten *Raphidioptera* der UdSSR zu sehen. MARTYNOVA hat ein reichhaltiges Material an Kamelhalsfliegen zusammengetragen, das zusammen mit Material verschiedener Museen in der gemeinsamen Bearbeitung die Kenntnis der Raphidiiden-Fauna der UdSSR von 8 zum Teil unsicheren bisher bekannten Arten auf 21 klar definierte Species der Gattung *Raphidia* erweitert. Nach bisheriger Kenntnis sind 3 Zentren der Raphidiiden-Fauna in der Sowjetunion zu bemerken: das kaspiische, turkestanische und mongolische Zentrum.

Die vorliegende Arbeit enthält Beschreibungen von 14 für die Wissenschaft neuen Arten, die bereits früher in vorläufigen Mitteilungen dokumentiert wurden. Hervorgehoben seien noch die sehr klaren zur Determination vorzüglich geeigneten Abbildungen der Genitalien und anderer morphologischer Details.

ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK: Die Neuropteren Mitteleuropas. Ein Nachtrag zur „Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas“ – Naturkundl. Jahrb. d. Stadt Linz, 17–68, 1969

Zu der 1964 am gleichen Ort herausgekommenen Synopsis ist die vorliegende Publikation ein Nachtrag, der die seither erschienenen und auch im Manuskript erarbeiteten neuen Ergebnisse der ersten Arbeit hinzufügt. So nehmen die Autoren 16 weitere Arten, die teils neu beschrieben, teils inzwischen in Mitteleuropa nachgewiesen wurden, auf. Dadurch erhöht sich die Zahl der Neuropterenarten der mitteleuropäischen Fauna auf 130 aus 11 Familien. Die vorliegende Arbeit enthält eine Liste aller dieser Arten sowie Beschreibungen und Abbildungen der 16 Neuzugänge. Besonders wertvoll sind die 99 Anmerkungen, die insbesondere über den neuesten Stand der Erforschung der Neuropterenfauna Österreichs unterrichten. Insgesamt sind bisher 109 Arten nachgewiesen, für das Land Oberösterreich 77. – Beide Bände zusammen sind eine vorbildliche Bearbeitung der Neuropteren Mitteleuropas und gestatten es auch dem Nichtneuropteren, mit Freude danach zu bestimmen und sich über diese Insektenordnung zu orientieren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften 11-12](#)